



BOTANISCHER  
GARTEN  
OLDENBURG



Carl von Ossietzky  
Universität  
Oldenburg

# Highlights im Botanischen Garten am Philosophenweg

31.05.2024

Die genauen Standortangaben entnehmen Sie bitte dem Plan im Schaukasten am Haupteingang Philosophenweg.

Der Garten ist z.Z. werktags von 8 – 20 Uhr und am Wochenende von 10 – 20 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.uni-oldenburg.de/botgarten](http://www.uni-oldenburg.de/botgarten)

# Die schönsten Blütenbäume der Tropen

GINSTER (*Cytisus*) und BLAUREGEN (*Wisteria*) setzen zur Blüte in unseren Gärten dekorative Farbakzente. Tropische Ziergehölze unter den Hülsenfrüchtlern wecken Fernweh.

## Filigrane Blütenstände verbinden viele Einzelblüten

Bündel von langen roten Staubfäden bestimmen die Attraktivität des Puderquaststrauchs (*Calliandra*). Ähnliche Pinselblüten - allerdings viel kleiner und gelb - begegnen uns in Blütenstrahlen als *Albizia*. Aus botanischer Sicht handelt es sich dabei um Blütenzweige von Akazien (*Mimosa* s.l.).



**Caspar Bauhin**  
Der Gattungsbegriff *Bauhinia* ehrt Caspar Bauhin (1591-1684), einen Schweizer Botaniker und Zeichner.

## Weitweit in den Tropen zu Hause

Die großen, meist rosafarbenen Blüten der Orchideen (*Bauhinia*) haben Ähnlichkeit mit den Orchideen (z. B. *Cattleya*). In beiden Fällen ist das Blatt leierförmig vergrößert und oft dunkler. Die Orchideenblüte weist es nach unten, bei *Bauhinia* nach oben. Außerhalb der Blütezeit leuchten die Blätter in einem leuchtenden Grün.

## Feuerrote Schattenspendler

Die in den Tropen weit verbreiteten Korallenbäume (*Erythrina*) verlieren in der Trockenzeit ihr Laub. Ihre roten Blüten erstrahlen sich, sobald es wieder regnet. Die Blütezeit der *Erythrina* ist in den Tropen und Subtropen weit verbreitet. Madagaskar besitzt eine besonders reichhaltige Artenvielfalt. Die Blüten duften leicht süßlich.



## Pfauenstrauch und Co.

Der aus Mittelamerika stammende Pfauenstrauch (*Caesalpinia pulcherrima*) ist heute in allen Tropen eine beliebte Zierpflanze. Neben anderen Farbtönen sind auch leuchtend orange-rote Blüten möglich. Kräftig gelb erstrahlen nur *Caesalpinia*-Arten. Die Gattung umfasst Sträucher bis zu 10 Metern Höhe.

INKOTA



## Jeder neunte Mensch hungert



Den Hunger beenden - lautet eines der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

822 Mio. Derzeit leiden über 822 Millionen Menschen Hunger, weil sie nicht genug zu essen haben.

2 Milliarden Menschen sind mangelernährt, weil ihre Nahrung einseitig ist. Ihre landwirtschaftlichen Erträge reichen nicht aus oder ihnen fehlt das Geld, um sich gesunde Nahrungsmittel zu kaufen. Denn mit der Hauptursache von Hunger, zahlreiche Faktoren bestimmen die weltweite Ernährungslage. Haben Bauer\*innen ausreichend Land? Wie viel bleibt für die Menschen zum Essen übrig, wenn Soja als Futtermittel für die Futtermittelproduktion oder Regen für Soja angebaut wird?

Ob es gelingt, die Weltbevölkerung in Zukunft ausreichend und gesund zu ernähren, hängt auch von unterschiedlichen Arten der Landwirtschaft ab. Was bedeutet dies für unsere Lebensmittel, unsere Ernährung, unsere Gesundheitssysteme, die weltweiten Ressourcen und letztlich für uns als Produzent\*innen und Verbraucher\*innen?



**2** Eine zweite neue und buchstäblich winzige Ausstellung steht jetzt für einige Zeit im Subtrophenhause. Die Künstlerin Jutta Birgkit lässt kleinste Landschaften und fantasievolle Objekte aus Naturmaterialien entstehen, so wie diese Fischerboote aus Pistazienschalen.

**3** Der Botanische Garten beherbergt für kurze Zeit bis zum 20. Juni eine Posterausstellung des INKOTA-Netzwerks, die sich kritisch mit der aktuellen konventionellen Landwirtschaft, möglichen Alternativen und weiteren Fragen der Ernährung auseinandersetzt.

**1** Diese Posterausstellung des Verbands der Botanischen Gärten nur über die Familie Schmetterlingsblütler wird gerade aufgebaut. Auf 15 Postern und 30 Steckbriefen erfährt man viel über die erstaunliche Vielfalt einer der wichtigsten Pflanzenfamilien.



**4** In einem gerade abgeschlossenen, studentischen Seminar sind diese kreativen Formen der Wandbegrünung entstanden. Es geht um Upcycling, Kühlung im Sommer und auch Ernten von essbaren Pflanzen an sonst grauen Hauswänden.



**6** Das hat es bei uns noch nie gegeben. Fünf gespendete Großbäume wurden im Mai mit Hilfe großer Geräte zu uns transportiert, entladen und eingepflanzt.



**5** An diesen neuen Rankhilfen wachsen wissenschaftsgeschichtlich extrem wichtige Pflanzen, nämlich die Erbsen des Gregor Mendel mit glatter oder runder Oberfläche und verschiedenen Samen- und Blütenfarben. Sie erinnern sich an den Biologie-Unterricht in der Schule?



**7** Hier sieht man welch gewaltigen Ballen diese submediterrane Eiche mitgebracht hat. Hoffen wir, dass alle Bäume den schwierigen ersten Sommer bei uns überstehen.

**8** Die sehr seltsame, leider nur kurz blühende Drachenwurz und der Bronzekiebitz scheinen miteinander zu kommunizieren.



**9** Nein, das sind nicht die Futterküken bei den Eulen, es ist ein gerade blühender Kaktus im Subtropenhaus, der immer am Boden angepresst wächst..

